

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

früh in Befolgung Euer Exzellenz Telegramm¹ Verschiebung der Ablaufstunde letzterem 6 Uhr bekanntgegeben.

Herr von Jagow läßt für diese Mitteilung verbindlichst danken und versicherte mir, daß die deutsche Regierung mit dem Inhalte dieser Note selbstverständlich ganz einverstanden sei.

7

Graf Szögyény an Grafen Berchtold

Telegramm Nr. 280

Berlin, den 24. Juli 1914

Aufg. 2 Uhr 15 M. p. m.

Eingetr. 10 Uhr 7/8 p. m.

Chiffre

Serbien.

Die hiesige Presse — insoferne ich sie überblicken kann — spricht sich über unsere an Serbien gerichtete Note durchwegs anerkennend aus. Insbesondere wird in einer als offiziös geltenden Notiz des »Berliner Lokalanzeigers« versichert, das deutsche Volk atme erleichtert auf, daß endlich Klarheit geschaffen werden soll auf dem Balkan. Es beglückwünsche seinen Verbündeten an der Donau zu diesem Entschluß und wird es an Beweisen seiner Treue und Hilfsbereitschaft in den schweren Tagen, denen er vielleicht entgegengeht, nicht fehlen lassen.

8

Herr von Mérey an Grafen Berchtold

Telegramm Nr. 535

Rom, den 24. Juli 1914

Aufg. 4 Uhr 30 M. p. m.

Eingetr. 9 Uhr 7/8 a. m. 25/7.

Chiffre

Graf Ambrózy hat Abschrift des Erlasses an mich vom 20. I. M. Nr. 3402² nach erfolgter Korrektur des Zeitpunktes des Ablaufens der Frist samt Beilage heute um 11 Uhr 30 Minuten vormittags in Abwesenheit des Ministers des Äußern und des Unterstaatssekretärs dem Generalsekretär übergeben.

Letzterer machte bei Beginn der Lektüre die Bemerkung, es sei sehr geschickt, Note mit der Zitierung der serbischen Note aus dem Jahre 1909 zu beginnen.

¹ Siehe I, Nr. 71.

² Siehe I, Nr. 29.